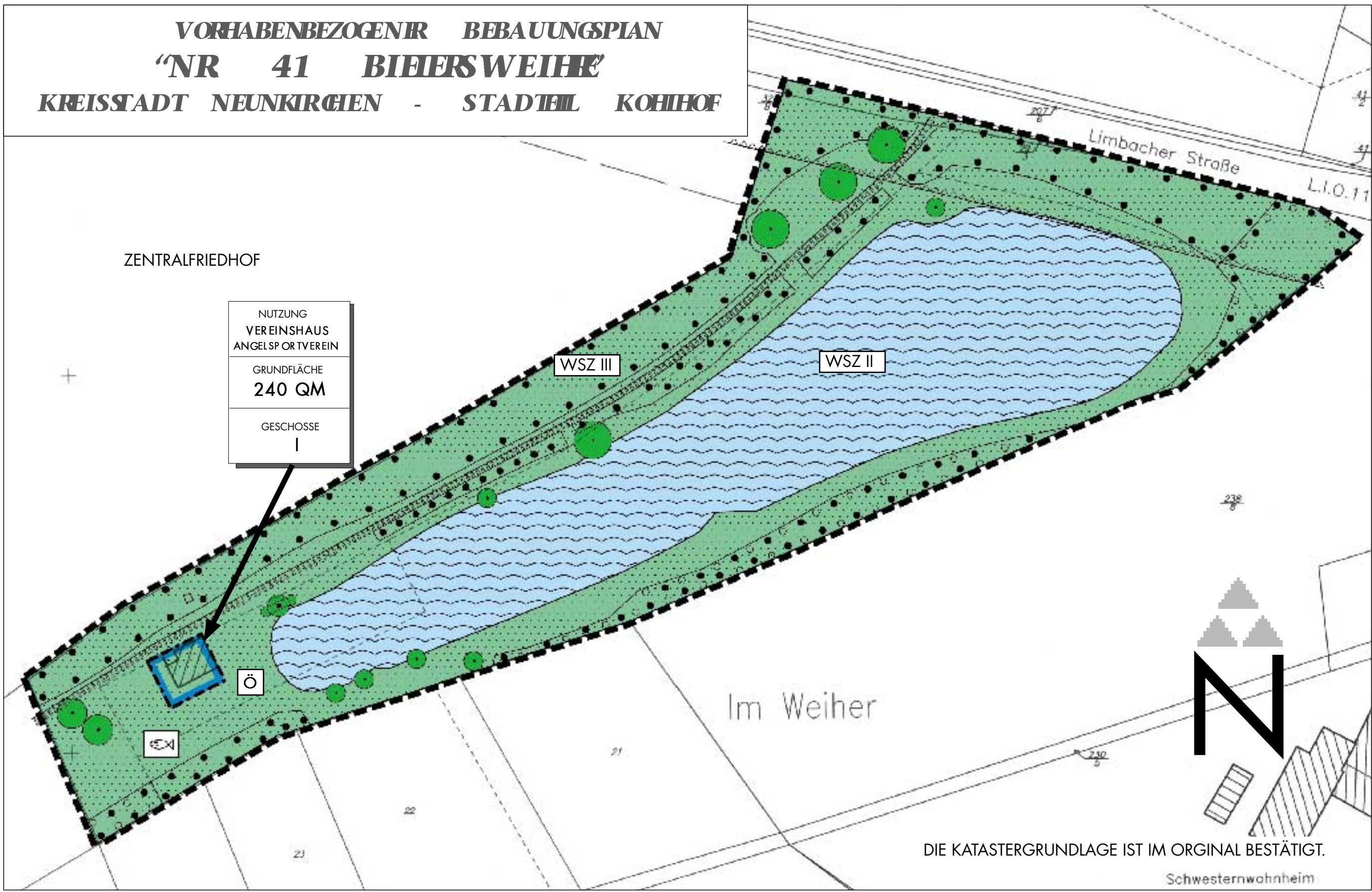


TEIL A: PLANZEICHNUNG



PLANZEICHENERLÄUTERUNG (NACH AUG IN VERBINDUNG MIT BAUNVO UND PLANZY 1990)

	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES VORHABENBEZOGENEN BEBAUUNGSPLANES (§ 9 ABS. 7 BAUGB)
GR 240 QM	MAXIMALE GRÜNDLÄCHE (§ 9 ABS. 1 NR. 2 BAUGB UND § 19 BAUNVO)
I	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTMASS (§ 9 ABS. 1 NR. 1 BAUGB UND § 20 ABS. 1 BAUNVO)
	BAUGRENZE (§ 9 ABS. 1 NR. 2 BAUGB UND § 23 ABS. 3 BAUNVO)
	GRÜNLÄCHE (O = ÖFFENTLICH) (§ 9 ABS. 1 NR. 15 UND ABS. 6 BAUGB)
	ZWECKBESTIMMUNG: ANGELSPORT
	WASSERFLÄCHEN (§ 9 ABS. 1 NR. 16 UND ABS. 6 BAUGB)
	UMGRENZUNG DER FLÄCHEN MIT WASSERRECHTLICHEN FESTSETZUNGEN (§ 9 ABS. 6 BAUGB)
WSZ II	HIER: WASSERSCHUTZGEBIET (GRUNDWASSERGEWINNUNG) ZONE II UND III
	FLÄCHEN FÜR DIE ERHALTUNG VON BÄUMEN, STRÄUCHEN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN (§ 9 ABS. 1 NR. 25 B. BAUGB)
	FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN, STRÄUCHEN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN (§ 9 ABS. 1 NR. 25 A. BAUGB)
	ERHALTUNG VON BÄUMEN (§ 9 ABS. 1 NR. 25 B. BAUGB)
	ERHALTUNG SONSTIGER BEPFLANZUNG (§ 9 ABS. 1 NR. 25 A. BAUGB)
	VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE SCHUTZFLÄCHEN (§ 9 ABS. 6 BAUGB)
	HIER: SCHUTZABSTAND GEM. § 24 SAARLÄNDISCHEM STRASSENSETZ

TEIL B: TEXTUEL

BESETZUNGEN GEM. § 9 BAUGB L.V.M. BAUNVO

1. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG GEM. § 9 ABS. 1 NR. 1 BAUGB	siehe Plan,
1.1 Grundfläche	hier: Grundfläche gem. § 19 BauNVO Die bauliche Anlage darf nur mit einer maximalen Grundfläche von 240 qm, innerhalb des durch Baugrenze gekennzeichneten Bereiches errichtet werden.
1.2 Zahl der Vollgeschosse	hier: Zahl der Vollgeschosse gem. § 16 Abs. 2 Nr. 3 und Abs 3 Nr. 2 BauNVO sowie § 20 Abs. 1 BauNVO Die bauliche Anlage darf nur mit maximal einem Vollgeschöß errichtet werden.
2. ÜBERBAUBARE UND NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN GEM. § 9 ABS. 1 NR. 2 BAUGB	siehe Plan, hier: Baugrenzen gem. § 23 Abs. 3 BauNVO Bauliche Anlagen dürfen nur in dem durch Baugrenze gekennzeichneten Bereich errichtet werden.
3. ÖFFENTLICHE GRÜNLÄCHE GEM. § 9 ABS. 1 NR. 15 BAUGB	siehe Plan, hier: Zweckbestimmung Angelsport gem. § 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB Innerhalb der öffentlichen Grünfläche sind alle zugehörigen Funktionen und Anlagen zulässig, die im direkten Zusammenhang mit der Nutzung durch den Angelsportverein Furpach e.V. stehen. Innerhalb des als öffentliche Grünfläche gekennzeichneten Bereiches sind oberirdische Nebenanlagen von untergeordneter Bedeutung in den Maße zulässig, in dem sie für die Nutzung durch den Angelsportverein Furpach e.V. notwendig sind und in direktem Zusammenhang mit der angegebenen Nutzung stehen. Hierzu zählen z.B. technische Nebenanlagen, die der Versorgung der Fischerhöfe mit Elektrizität, Gas, Wärme und Wasser sowie Ableitung von Abwasser dienen. Stellplätze sind innerhalb des als öffentliche Grünfläche gekennzeichneten Bereiches nur in der Anzahl zulässig, der durch die zugelassene Nutzung verursachten Bedarfs entspricht. Dies gilt nur für die Bereiche der Grünfläche, die innerhalb der Wasserschutzzone III liegen.
3. zulässige Arten von Nutzungen:	Innerhalb der öffentlichen Grünfläche sind alle zugehörigen Funktionen und Anlagen zulässig, die im direkten Zusammenhang mit der Nutzung durch den Angelsportverein Furpach e.V. stehen.
4. WASSERFLÄCHEN GEM. § 9 ABS. 1 NR. 16 BAUGB	siehe Plan, hier: Angelweiher gem. § 9 Abs. 1 Nr. 16 BauGB

5. MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON BODEN, NATUR UND LANDSCHAFT GEM. § 9 ABS. 1 NR. 20 BAUGB IN ANHANGENDE DES § 8 A. BAUSCHG	hier: Verückierung Die orflandenden unbelasteten Dachabwässer werden auf dem Grundstück versickert bzw. in den Biersweiher eingeleitet.
6. FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN, STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN GEM. § 9 ABS. 1 NR. 25 A. BAUGB	siehe Plan, Auf den durch Planzeichen gekennzeichneten Flächen sind einheimische Laubbäume und Sträucher gemäß nachfolgender beispielhafter Gehölzliste zu pflanzen. Pflanzliste • Salix alba (SilberWeide) • Salix viminalis (KorbWeide) • Alnus glutinosa (SchwarzEiche) • Ulmus laevis (FlatterUlme) • Ulmus minor (FeldUlme) • Prunus avium (VogelKirsche) • Sorbus aucuparia (Eberesche) • Acer platanoides (SpitzAhorn) • Fraxino alba (Eiche) • Cornus sanguinea (Roter Hartweige) • Sambucus nigra (Schwarzer Holunder) • Viburnum opulus (Gemeiner Schneeball) Pflanzmaterial und -qualität Hochstämme zur Pflanzung auf den dafür gekennzeichneten Flächen: 3xv, m, B, 50/14/16 cm Sträucher: 2xv, Höhe: mind.100 cm
7. FLÄCHEN FÜR DIE ERHALTUNG VON BÄUMEN, STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN GEM. § 9 ABS. 1 NR. 25 B. BAUGB	siehe Plan, Auf den im Plangebiet durch Planzeichen gekennzeichneten Flächen sind die vorhandenen Bäume, Sträucher und sonstigen Bepflanzungen zu erhalten und gegebenenfalls durch Neupflanzungen zu ersetzen. Neupflanzungen unterliegen der Bindung nach § 9 Abs. 1 Nr. 25 B. BauGB Die durch Planzeichen gekennzeichneten Einzelbäume sind dauerhaft zu erhalten.

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME GEM. § 9 ABS. 6 BAUGB

SCHUTZFLÄCHEN NACH § 24 SAARLÄNDISCHEN STRASSENSETZ GEM. § 9 ABS. 6 BAUGB UND § 24 ABS. 1-3	WASSERSCHUTZZONE II UND III Das gesamte Plangebiet liegt innerhalb der Wasserschutzzone II und III der Kreisstadt Neunkirchen des, auf der Grundlage des § 79 Abs. 2 Saarländischen Wassergesetz in der Bekanntmachung vom 30.06.1982, durch Verordnung vom 06. März 1986 festgesetzten Wasserschutzgebietes "Hirschberg und Kasbruchtal". Die hierin getroffenen Handlungen und Unterlassungen sind zu beachten. Weiterhin sind folgende Richtlinien in der Planung zu beachten: • Anforderungen an die Verwendung von aufbereiteten Albstoffen (Recyclingbaustoffen) und industrielle Nebenprodukte im Erd- und Straßenbau aus wasserwirtschaftlicher Sicht, • die DVGW-Richtlinien des Arbeitsblattes W 101, • Richtlinien für bautechnische Maßnahmen an Straßen in Wassergewinnungsgebieten (B30Wag), • Richtlinien für den Bau von Abwasseranlagen in Wassergewinnungsgebieten (B40Wag), • die Vorgaben des Arbeitsblattes A 142 "Abwasserkanäle und -leitungen in Wassergewinnungsgebieten" der Abwasserrechtlichen Vereinigung (ATV).
---	--

BESETZUNGEN GEM. § 9 ABS. 7 BAUGB

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches	siehe Plan
---	------------

HINWEISE

FISCHEREI-GESETZ Die Nutzung des Gewässers als Angelweiher unterliegt den Bestimmungen des Saarländischen Fischereigesetzes (FischG) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 16. Juli 1999.	MUNITIONSFUND Im Bereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes sind Munitionsgelahren nicht auszuschließen. Ein vorsorgliches Absuchen durch den Kampfmittelräumdienst wird daher empfohlen.
--	--

GESCHICHTE GRUNDLAGEN

Für die Verfahrensdurchführung und die Festsetzungen des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes gelten u.a. folgende Gesetze und Verordnungen: • das Baugesetzbuch (BauGB) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 27. August 1997 (BGBl. I, S. 2141, ber. 1998 S. 137), • die Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Bekanntm. der Neufassung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I, S. 112) ztl. geändert durch Art. 3 d. F. der Bek. vom 22. April 1993 (BGBl. I, S. 466), • die Anlage zur Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts - Planzeichenverordnung (PlanZyV) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I, S. 58), • die Bauordnung (BauO) für das Saarland vom 27. März 1996 (Amtbl. des Saarl. 23/1996, S. 477), ztl. geändert durch Gesetz Nr. 1413 zur Änderung der Bauordnung für das Saarland vom 08. Juli 1998 (Amtbl. des Saarlandes 1998, S. 721), • der § 12 des Kommunal Selbstverwaltungssetzes (KSVG) i. d. Bek. der Neuf. vom 27. Juni 1997 auf Grund des Art. 6 des Gesetzes zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 23. April 1997 (Amtbl. S. 538), • das Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) i. d. F. vom 21. September 1998 (BGBl. I, S. 1966),	• das Gesetz über den Schutz der Natur und Pflege der Landschaft (Saarländisches Naturschutzgesetz - SNatG) vom 19. März 1993 (Amtbl. des Saarlandes 1993, S. 346), ztl. egebt. durch Berichtigung vom 12. Mai 1993 (Amtbl. des Saarlandes 1993, S. 482), • das Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) i. d. F. der Bek. vom 14. Mai 1990 (BGBl. I, S. 880), ztl. geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 09. Oktober 1996 (BGBl. I, S. 1498), • das Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushaltes (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) i. d. Neuf. der Bek. vom 12.11.1996 (BGBl. I, S. 1693), • das Saarländische Wassergesetz (SWG) i. d. F. der Bek. der Neuf. vom 03. März 1998 (Amtbl. des Saarlandes 1998, S. 306), • das Saarländische Fischereigesetz (FischG) in der Bek. der Neuf. vom 16. Juli 1999 (Amtbl. des Saarlandes 1999, S. 1282), • das Saarländische Straßengesetz (StrG) in der Fassung der Bek. vom 15. Okt. 1977 zuletzt geändert durch das Gesetz vom 26. Jan. 1994 (Amtbl. des Saarlandes S.509) und vom 6. April 1995 (Amtbl. S. 418).
--	--

VERFAHREN SVERMERKE

• Der Vorhabenräger, Angelsportverein Furpach e.V., hat am 26.08.1999 die Einleitung eines Satzungsverfahrens über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit Vorhaben- und Erschließungsplan "Nr. 41 Biersweiher" beantragt. • Der Stadtrat der Kreisstadt Neunkirchen hat am 25.11.1999 die Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Nr. 41 Biersweiher" beschlossen (§ 2 Abs. 1 BauGB). Der Beschluss wurde am 18.12.1999 ortsüblich bekanntgemacht (§ 2 Abs. 1 BauGB). Neunkirchen, den Der Oberbürgermeister • Die frühzeitige Beteiligung der Bürger wurde im Rahmen einer Auslegung vom 07.02.2000 bis zum 21.02.2000 durchgeführt (§ 3 Abs. 1 BauGB). Sie wurde am 29.01.2000 ortsüblich bekannt gemacht. • Der Stadtrat hat am 21.06.2000 den Entwurf gebilligt und die öffentliche Auslegung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Nr. 41 Biersweiher" (§ 3 Abs. 2 BauGB) mit paralleler Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden (§ 4 Abs. 1 und 2 BauGB) beschlossen. • Der Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B) sowie der Begründung, hat in der Zeit vom 10.07.2000 bis einschließlich 10.08.2000 öffentlich ausgestellt (§ 5 Abs. 2 BauGB). Ort und Dauer der Auslegung wurden mit dem Hinweis, dass Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden können, am 01.07.2000 ortsüblich bekanntgemacht (§ 3 Abs. 2 BauGB).	• Die betroffenen Behörden, Stellen und die Träger öffentlicher Belange wurden gem. § 4 Abs. 1 und 2 BauGB parallel zur öffentlichen Auslegung mit Schreiben vom 30.06.2000 an der Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes beteiligt. Im Anschreiben wurde auf die parallel stattfindende Auslegung hingewiesen. Die vorgebrachten Anregungen wurden vom Stadtrat am2000 geprüft und in die Abwägung eingegeben. Das Ergebnis wurde denjenigen, die Anregungen vorgebracht haben, mitgeteilt (§ 3 Abs. 2 Satz 4 BauGB). Der Stadtrat hat am2000 den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Nr. 41 Biersweiher" als Satzung beschlossen (§ 10 BauGB). Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan besteht aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B) sowie der Begründung. Neunkirchen, den Der Oberbürgermeister • Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan wird hiermit als Satzung ausgefertigt. Neunkirchen, den Der Oberbürgermeister • Der Satzungsbeschluss wurde gem. § 10 BauGB am2000 ortsüblich bekanntgemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Vorhabenbezogene Bebauungsplan "Nr. 41 Biersweiher", bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B) sowie der Begründung, in Kraft (§ 10 Abs. 3 BauGB). Neunkirchen, den Der Oberbürgermeister
--	--

VORHABENBEZOGENER BEBAUUNGSPLAN "NR 41 BIERSWEIHE" KREISSTADT NEUNKIRCHEN - STADTEIL KOHHOF

